



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Jahnstr. 7 – 78315 Radolfzell

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Jahnstraße 7  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:  
Charlotte Biskup  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag  
9.00Uhr – 12.00Uhr

Konstanz, 15.02.2011

**Pressemitteilung des MdL Lehmann:**

## **„Landesregierung bremst gentechnikfreie Zone am Bodensee aus!“**

**In der vergangenen Sitzung des Europa-Ausschusses machte die Landesregierung deutlich, dass sie sich nicht an die im Bodenseeleitbild vereinbarten Zielsetzungen und Maßnahmen hält und auch kein Interesse an der Einrichtung einer gentechnikfreien Zone in der Bodenseeregion hat. Auf Antrag des Grünen Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann wurde im Ausschuss darüber diskutiert, welchen Beitrag die Landesregierung zur Realisierung des Bodenseeleitbildes leistet und welche Maßnahmen für eine umweltschonende, standortangepasste und nachhaltige Landwirtschaft in der Bodenseeregion erforderlich sind. „Im Maßnahmenkatalog des Bodenseeleitbildes als Arbeitsprogramm aller in der IBK vertretenen Länder und Kantone besteht die Forderung „Verbesserung der Voraussetzungen für eine biologische und gentechnikfreie Produktion von Nahrungsmitteln und Saatgut“. Die Landesregierung hat in den vergangen zweieinhalb Jahren nichts zur Erreichung dieses Ziels getan und lehnt darüber hinaus die Einrichtung einer gentechnikfreien Bodenseeregion als einzige Anrainerregion grundsätzlich ab!“, kritisiert der Konstanzer Abgeordnete.**

Um die im Bodenseeleitbild angestrebten Ziele der Internationalen Bodenseekonferenz zu konkretisieren, werden im Maßnahmenkatalog einzelne zu erreichende Ziele und Maßnahmen festgelegt, welche im Laufe von zwei bis drei Jahren durch die Kommission und die Anrainerländer realisiert werden sollen. Auch in der Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs vom 3. Dezember 2010 wurde das Ziel „Verbesserung der Voraussetzungen für eine biologische und gentechnikfreie

Produktion von Nahrungsmitteln und Saatgut“ wiederholt aufgenommen. „Offenbar hält die IBK an der Zielsetzung, eine gentechnikfreie Zone in der Bodenseeregion einzurichten, fest.“, begrüßt der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann die Fortschreibung dieser Zielsetzung. „Bislang scheiterte die Einrichtung der gentechnikfreien Bodenseeregion aber an der abwehrenden Haltung der baden-württembergischen Landesregierung“, erläutert der Grüne Abgeordnete die Tatsache, dass diese Zielsetzung in den vergangenen Jahren nicht vorangetrieben werden konnte.

Eine vom Abgeordneten Lehmann beantragte Debatte über den Beitrag der Landesregierung zur Umsetzung der Ziele des Bodenseeleitbildes im Europaausschuss machte deutlich, dass die Landesregierung sich selbst nicht in der Verantwortung sieht, die im Bodenseeleitbild formulierten Ziele mit zu tragen. „Die Haltung der Landesregierung unterscheidet sich deutlich von der aller anderen Anrainerländer und -Kantone: Während in der Schweiz das Moratorium auf Inlandanbau bis zum Jahr 2013 verlängert wurde, bekennt sich auch das Land Vorarlberg klar zur Gentechnikfreiheit in der Land- und Forstwirtschaft. Das Land Bayern hat sich aufgrund der geringen Akzeptanz gentechnisch veränderter Pflanzen dafür eingesetzt, dass jedes Land selbst über den Anbau gentechnisch veränderten Saatguts entscheiden darf“, erläutert Lehmann. „Nur Baden-Württemberg spricht sich deutlich für den Einsatz gentechnisch veränderter Pflanzen aus und möchte darüber hinaus auch keine regionalen gentechnikfreien Gebiete ermöglichen – obwohl dies nach einer Anhörung vor dem Landwirtschaftsausschuss des Landtags durchaus rechtlich möglich wäre!“

Der Konstanzer Abgeordnete ist enttäuscht über die Ignoranz der Landesregierung gegenüber dem klaren Willen der Bevölkerung. „Es gibt kaum ein Thema, bei dem sich die Bevölkerung so eindeutig positioniert wie bei der Frage nach dem Einsatz gentechnisch veränderter Pflanzen. Es ist daher nicht nachzuvollziehen, warum die Landesregierung sich diesem Bürgerwillen grundsätzlich verschließt. Die Einrichtung einer gentechnikfreien Zone in der Bodenseeregion ist darüber hinaus ein gemeinsam vereinbartes Ziel der Internationalen Bodenseekonferenz. Dieses Ziel durch Nichtstun zu boykottieren ist mit Sicherheit kein ehrenhafter Weg für die internationale Zusammenarbeit!“